



## Research Project

Dissertation Freiermuth Samarđđić: Repräsentation von Krieg in der Kriegs-  
fotografie: Untersuchung der fotografischen Berichterstattung über den Bosnienkrieg  
1992-1995 in deutschen, österreichischen und schweizerischen Printme-  
dien

### Project funded by own resources

**Project title** Dissertation Freiermuth Samarđđić: Repräsentation von Krieg in der Kriegs-  
fotografie: Untersuchung der fotografischen Berichterstattung über den Bosnienkrieg 1992-1995 in deutschen, öster-  
reichischen und schweizerischen Printmedien

**Principal Investigator(s)** [Schenk, Frithjof Benjamin](#) ;

**Project Members** [Freiermuth Samardzic, Nadine](#) ;

### Organisation / Research unit

Departement Geschichte / Osteuropäische Geschichte (Schenk)

Departement Geschichte / Osteuropäische und neuere Geschichte (Haumann)

**Project Website** <https://dg.philhist.unibas.ch/departement/personen/person-details/profil/person/freiermuth/>

**Project start** 01.02.2015

**Probable end** 31.10.2019

**Status** Completed

Die Dissertation ist Teil des Projekts "Repräsentation von Krieg in der Kriegs-  
fotografie. Untersuchung der fotografischen Berichterstattung über den Bosnienkrieg 1992-1995 in deutschen, österreichischen  
und schweizerischen Printmedien" unter der Leitung von Prof. Dr. Benjamin Schenk.

Der Jugoslawienkrieg, der 1992 Bosnien-Herzegowina erfasste und mit der knappvierjährigen Be-  
lagerung Sarajevos die Welt in seinen Bann zog, wurdeäinsbesondere über fotografische Bilder in  
die weltweite Öffentlichkeitägetragen. Mit ihrem emotionalisierenden Potenzial rüttelten dieseäKriegs-  
fotografien auf, schockierten, kommentierten, klagten an. Sie folgtenädabei klassischen Mustern der  
Kriegsberichterstattung und entwarfenägleichzeitig eine spezifische visuelle Kennung des Konflikts.

Das Forschungsprojekt befasst sich mit der visuellen Repräsentation desäBosnienkriegs in deutschen,  
österreichischen und schweizerischen Printmedien inäden Jahren 1992-1995. Auf der Basis einer ver-  
gleichenden Analyse vonäPressefotografien wird nach der visuellen Signatur dieses Krieges im späten  
20.äJahrhundert, nach Traditionen westlicher Balkanbilder und nachäSpezifika der medialen Vermittlung  
desäKonflikts in den dreiäUntersuchungsländern gefragt. Kriegs-  
fotografieäwird dabei als Bestandteil gesellschaftlicher Diskurse über den Krieg begriffen:äSie ist von Vorstellungen geprägt und wirkt selber  
auf solche zurück. Wieäbeeinflussten Berichte über den " die fotografische Darstellung des Konflikts?  
Welche Akteure wirkten an der Entstehung der visuellenäRepräsentation des Bosnienkriegs mit? Wie  
beeinflusste die Kriegs-  
fotografie dieägesellschaftlichen und politischen Debatten über die Verantwor-  
tung deräeuropäischen Staatengemeinschaft auf dem Balkan?

Die Untersuchung erfolgt in drei Schritten: Erstens wird die Bildsprache der Fotografien einer his-  
torischen und ikonologischen Analyseäunterzogen und ihr Entstehungs- undäVerbreitungsprozess rekon-  
struiert. Zweitens wird der Blick auf die Geschichte westlicher Sehgewohnheiten des " gerichtet und die  
Darstellung des Bosnienkriegs der 1990er Jahre neben Elemente der westlichen Balkan-Ikonografie des  
späten 19. und frühen 20.äJahrhunderts gelegt.äAuf einer dritten Ebene werden dieäPresseberichter-  
stattung über den Bosnienkrieg und die visuelle Repräsentationädes Konflikts in deutschen, österre-  
ichischen und schweizerischen Medienäuntereinander verglichen. Dabei wird nach Gemeinsamkeiten  
und Spezifika deräDarstellung vor dem Hintergrund unterschiedlicher historischer Bezüge des jeweili-  
gen Landes zur Kriegsregion gefragt.

**Financed by**

Other funds

**Add publication**

**Add documents**

**Specify cooperation partners**